

25. JULI 2018
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Käfer-Fanggemeinde wächst weiter	Seite 5
Konzerfeeling auf dem Hohentwiel	Seite 7
Burgfestflair begeistert Besucher	Seite 8
Großes Richtigfest für MAC2	Seite 19
Kulturfestival der »Hegau«	Seite 12



Priorität

Dass beim Singener Feuerwehrgerätehaus so einiges im Argen liegt, ist seit Jahren bekannt. Fast gebetsmühlenartig fordert Feuerwehrkommandant Andreas Egger einen Neubau. Mit der CDU, die letzten Mittwochabend sich ein Bild der Lage gemacht hat, hat die Feuerwehr nun einen kompetenten Mitstreiter. Wie der Ortsverbandsvorsitzende Franz Hirschle dem WOCHENBLATT gegenüber betonte, »Für die CDU ist klar. Hier muss eine Priorisierung der Maßnahme ganz nach vorne gebracht werden, Mittel müssen zeitnah in den Haushalt eingestellt werden. Doch die Frage stellt sich, wie will Singen das laut OB Bernd Häusler mehr als zehn Millionen Euro teure Projekt finanziell schultern. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Zol-lareals - laut des Rathauschef ein zweistelliger Millionenbetrag - wird für die Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes und die Bepflasterung in der Hegau- und anschließend in der August-Ruf-Straße gebraucht. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Mit Hegauliebe auf Entdeckertour

Heute im Innenteil der Printausgabe: Die Sonderbeilage Hegauliebe / von Diana Engelmann

Ob an tiefgrünen Waldseen vorbei wandern, alte Burgen und Schlösser erkunden oder gar alte Wege neu entdecken – Hegauliebe, die Ferienbeilage für Urlauber und Daheimgebliebene, geht diesen Sommer in die zweite Runde. In drei Ausgaben nehmen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder mit auf eine spannende Reise durch die wohl vielseitigste Region Europas.

Über die Wanderlust auf den wilden Hegaubergen

Gleich in der ersten Ausgabe, die sich im Inneren dieser Printausgabe befindet, stehen die Uhren voll auf Sommer. Berichtet wird über das Abenteuer Stand-up-Paddling auf dem Untersee und alles, was Freizeitsportler und Neueinsteiger über diese Sportart wissen müssen. Darüber hinaus geht es dem Camping-Abenteuer auf die Spur. In der Reportage »Zelt-abenteuer Bodensee« berichten zwei erfahrene Camperinnen über die Wanderlust auf den wilden Hegaubergen und über



Das ist die Titelseite der ersten Hegauliebe-Ausgabe diesen Sommers: Heute von Seite 29 bis 36.

romantische Sonnenuntergänge auf dem Stand-Up-Paddel-Board. Ebenfalls geben Einheimische und Urlauber Freizeittipps, was sie hier in der Region gerne machen und auch weiterempfehlen. Was in Hegauliebe natürlich nicht fehlen darf, ist die Wandertour. Mit der »Firstweg-Oneway-Schienerberg«-Tour geht es diese Woche entlang auf dem gesamten Grat von Arlen bis nach Bankholzen.

Grillen mit Aussicht und Faszination Rheinfall

In der zweiten Ausgabe von Hegauliebe, die am 15. August erscheint, wird es wild. Denn die Ferienbeilage mit dem Titel »Wilde Heimat« nimmt Sie mit auf einen abenteuerlichen Feierabendrundflug über den He-

gau mit dem Motorsegler. Außerdem warten auf der Seite »Grillen mit Aussicht« drei außergewöhnliche Grillplätze, die zum Verweilen und Genießen einladen. Die passenden Rezeptideen dazu befinden sich ein paar Seiten weiter, wo regionale und exotische Grillrezepte zum Ausprobieren und Genießen vorgestellt werden. Zu guter Letzt geht der Blick noch in Richtung Schweiz. Genaue gesagt zum Rheinfall

Singen

Twiel-Jubiläum 2019 im Blick

2019 wird auf und besonders mit Blick auf den Hohentwiel gefeiert. Schließlich steht im kommenden Jahr das Doppel-Jubiläum »50 Jahre Hohentwiel in der Gemarkung Singen« und 50 Jahre Hohentwiefestival an. Recht positiv wurde der Vorschlag von der CDU-Fraktionsvorsitzenden Veronika Netzhammer aufgenommen: Eines der auf dem Hausberg stattfindenden Konzerte mit Singener Künstlern zu veranstalten. OB Häusler erinnerte dabei an den gelungenen A-Capella-Abend. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Lebhaft Diskussion

Eine recht lebhaft Diskussion fand im Rat zum eigentlich nur abzunickenden Baubeschluss für den Bahnhofsvorplatz statt, dem schließlich bei fünf Enthaltungen zugestimmt wurde. Denn die Mehrheit wollte dann doch nicht das Großprojekt länger hinausschieben. Auslöser für die Diskussion war der Antrag von Eberhard Röhm (Grüne) aufgrund des bald vorliegenden Klimagutachtens die Entscheidung zu vertagen, um die Aufenthaltsqualität des Platzes durch Bepflanzung zu erhöhen. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

SPD besucht die Ortsteile

Die SPD geht wieder auf Sommertour und lädt die Bürger hierzu ein. Am Mittwoch, 25. Juli stellt Ortsvorsteher Roland Mayer ab 18 Uhr die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek in Friedingen vor. Am 30. Juli wird in Böhlingen ab 17 Uhr Ortsvorsteher Stefan Dunaiki die Umbaupläne für den ehemaligen Sternen aufzeigen und dann das Neubaugebiet Hinter Hof vorstellen. Um 19 Uhr ist Treffpunkt in Überlingen am Rathaus mit Ortsvorsteher Bernhard Schütz Abschluss ist in der »Alten Mühle« geplant. redaktion@wochenblatt.net

📢 LETZTE MELDUNG

Verträglichkeitsstudie vor Hotelentscheid

Der Bau eines Hotels der IBIS-Kette mit 160 Zimmern und zusätzlich 69 Apartments in einem Boarding-House im Schatten des Hegau-Towers hat in den letzten Wochen hinter den Türen zu intensiven Diskussionen geführt. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag der Rückstellung einer abschließenden Entscheidung des Bebauungsplanes der beiden Projekte in Abstimmung mit dem Investor bis Oktober einhellig zugestimmt.

Bis dahin soll eine bereits in Auftrag gegebene Marktstudie, Aufschluss über die Verträglichkeit eines solchen großen Projekts für andere Beherbergungsunternehmen in Singen geben. Mit ersten Ergebnissen rechnet Oberbürgermeister Bernd Häusler im August beziehungsweise September, sodass den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen genügend Zeit für eine Entscheidung bleibt.

Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Sommer-Bestpreise
+ 500 €-Benzingutscheinsichern

Autohaas BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaas-blender.de

Region

EVENTSSOMMER 2018

Über 500 Events warten diesen Sommer auf www.waswannwo.tips! Zum Beispiel das Pop und Poesie in Concert – Feeling Alright am 28. Juli auf dem Singener Rathausplatz. Oder das Stoppelcross am 28. und 29. Juli in Welschingen. Jetzt informieren! www.waswannwo.tips

ALDI SÜD

Region

ZELTEN MIT DEM HSC

Gewuselt und gebrummt hat es beim Zeltlager des HSC Radolfzell. Im Rahmen der WOCHENBLATT-Vereinstrophy stellen die Radolfzeller Handballer ihr Projekt im Innenteil vor. Die Vereinstrophy indes macht nun erst einmal bis zum 12. September Sommerpause. Dann ist der Männerchor Singen an der Reihe.

TOP RECHTSANWALT 2017
ERBRECHT
FOCUS
DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE

Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmpassage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

RUBY SCHINDLER

Hilzingen

»Well done«

Christliche Schule verabschiedet Absolventen

Unter dem Motto »Well done« verabschiedete die Christliche Schule im Hegau 22 Schülerinnen und Schüler mit Hauptschul- oder Realschulabschluss. 19 Schülerinnen und Schüler haben das erweiterte Niveau erreicht und 17 davon verbleiben in der Oberstufe der CSH. Umrahmt wurde die Feier von Musik und gelungenen Reden von Bürgermeister Rupert Metzler, dem Vorsitzenden des Fördervereins Archibald Haverkamp und den Elternsprechern Mario Berg und Ute Grahl. »Ein besonderer Jahrgang verlässt unsere Schule mit einem erfolgreichen Abschluss in den Händen oder bleibt an unserer Schule, um die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Damit schreiben wir in Baden-Württemberg Schulgeschichte, denn wir sind einer von drei Standorten für die gymnasiale Oberstufe an Gemeinschaftsschulen«, betonte Schulleiterin Siglinde Unger in ihrer Ansprache.



Die Absolventinnen und Absolventen der Christlichen Schule im Hegau beim abschließenden Gruppenfoto. swb-Bild: CSH

Schülersprecher Tim Hofert, der ab dem Sommer die neue gymnasiale Oberstufe der CSH besucht, betonte: »Wir haben uns alle unterschiedliche Ziele gesetzt – den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss oder das erweiterte Niveau zu erreichen. Und ich weiß, alle haben ihr Ziel erreicht. Und darauf könnt ihr richtig stolz sein! Für einige von uns geht die Reise an dieser Schule noch drei Jahre weiter – und ich bin

schon gespannt auf unseren Anbau und die Oberstufe.« Natürlich wurden im Rahmen der Abschlussfeier an die Besten Schüler Preise vergeben. Preise für den Realschulabschluss erhielten Mona Hägele und Esther Mostowski, Belobigungen gingen an Morris Horand und Pascal Konrad. Für den Hauptschulabschluss erhielt Simon Mengu ein Preis. redaktion@wochenblatt.net

Thayngen

Thaynger feiern in Hofen

Die diesjährige Bundesfeier der Thaynger am 1. August findet mit einem Bauernbrunch ab 9 Uhr im Reitschulhaus Hofen statt. Um 11 Uhr überreicht Gemeindepräsident Philippe Brühlmann den Preis für Freiwilligenarbeit im Ehrenamt. Marcel Fringer, Präsident des kantonalen Gewerbeverbands Schaffhausen, wird die Ansprache dazu halten. Ab 13 Uhr eröffnet die Festwirtschaft und

um 20 Uhr wird es die Festansprache mit Hannes Germann, dem Ständerat der Region in Bern zur aktuellen Lage der Eidgenossenschaft geben. Das August-Feuer wird gegen 21.45 Uhr (je nach Waldbrandgefahr) auf dem »Zäglibuck« entzündet. In Thayngen selbst gibt es in diesem Jahr nur das Höhenfeuer ab 21 Uhr auf dem »Funkenbühl«. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Markenparfums

Donnerstag, 26. Juli 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 27. Juli 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 28. Juli 2018 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

Mühlhausen-Ehingen

Sommerfest bei Schellhammer

Zu ihrem PORTAS-Sommerfest lädt die Schreinerei Schellhammer im Kai 2 in Mühlhausen-Ehingen von Freitag, 27. Juli bis Sonntag, 29. Juli ein. Die Schreinerei hat in diesem Jahr allen Grund zu feiern, denn seit zehn Jahren ist sie PORTAS-Fachbetrieb und steht für kompetente Beratung rund ums Renovieren und Modernisieren und zeigt individuelle Lösungen für ein noch schöneres Zuhause auf. Interessenten können am Freitag, 27. Juli, von 14 bis 17 Uhr, am Samstag, 28. Juli und am Sonntag, 29. Juli, jeweils von 11 bis 17 Uhr in gemütlicher Atmosphäre neue Eindrücke und Renovierungs-Ideen in der Ausstellung sammeln. Natürlich wird bei Schellhammers auch wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.schellhammer.portas.de.

Engen



Eng wurde es in Engens Gassen beim 39. Altstadtfest am Samstag.

swb-Bild: mu

Fröhlich und ausgelassen
Altstadtfest war Besuchermagnet trotz Schauer

Ein fröhlicher Ausnahmezustand herrschte vergangenen Samstag in Engens Gassen und auf den Plätzen. Um Punkt 11 Uhr eröffnete die Bürgerwehr mit Salutschüssen gemeinsam mit dem Fanfarenzug und den Alphornbläsern das 39. Altstadtfest, das trotz dunkler

Wolken und kurzer Regenschauer zahlreiche Besucher aus der ganzen Region anlockte und mit einem bunten Programm bestens unterhielt. Für Bürgermeister Johannes Moser erinnert das traditionsreiche Fest nicht nur an die gelungene Sanierung der malerischen Altstadt sondern auch an das mittelalterliche Treiben. Zudem

zeige das Fest im Miteinander der Vereine, Einrichtungen und Einzelhändler den guten Zusammenhalt in der Hegaustadt. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SODWEST BADA AD



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION Putenspieße Putenmedaillons	da freut sich der Mann Tafelspitz als Siedfleisch zart und mager	AKTION Hackfleisch gemischt
100 g € 1,19	100 g € 1,59	100 g € 0,74
die beliebte Vesperwurst Haussalami mit und ohne Senfkörner	perfekt zur Melone Badischer Bergluftschinken luftgetrocknet	etwas besonderes Bratwurst im Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer
100 g € 1,59	100 g € 2,49	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel, sehr gut zu Bratkartoffeln	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst	einfach lecker Dry Age Porterhousesteak 6 – 8 Wochen gereift
100 g € 1,49	100 g € 1,39	100 g € 2,99



HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel magerer Fleischinlage, auch als Portionswurst, Fleischkäse oder Vierteckform mit Pistazie 100 g	1,29	Cordon bleu vom Schwein lecker gefüllt mit Schinken und Emmentaler Käse 100 g	1,00
Putenwienerle/Putenbockwurst knackig, aus 100 % Geflügelfleisch hergestellt 100 g	1,08	Kalbshaxen in Scheiben das bekannte Ossobuco-Schmorgericht für zuhause 100 g	1,40
Wurstsalat geschnitten, gerne auch bereits angemacht, mit oder ohne Käse 100 g	0,88	Putenschnitzel/-steak auch als Filet oder Geschnetzeltes 100 g	1,15
Schwarzwurst im Ring die schmeckt auch im Sommer der ganze Ring nur	2,25	Rinderhacksteak saftiger Burger für den Grill oder die Pfanne 100 g	1,05

Handwerkstradition
seit 1907

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstellungs-
küchen

- 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen ·
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 18 Uhr · Montag geschlossen

Singen

150 Brillen gestohlen

Auf Sonnenbrillen waren unbekannte Täter aus, die in der Nacht zum Mittwoch gewaltsam in ein Optikergeschäft in der Ekkehardstraße 11 eingedrungen sind und rund 150 Brillen im hohen vierstelligen Gesamtwert entwendet haben, berichtet die Polizei. Zeugen, die verdächtige Beobachtung in dieser Nacht gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen unter 07731/888-0 zu melden.

Singen

Interkulturelle Woche

Vom 23. bis 29. September ist in Singen eine interkulturelle Woche geplant, wurde in der letzten Woche bekannt gegeben. Nachdem sie zuletzt 2010 stattgefunden hat, soll sie nun alle zwei Jahre stattfinden. Der neu in Singen gegründete Verein InSi (Integration in Singen) wird zum Thema Zuwanderung und Arbeitsmarkt einen Gesprächskreis anbieten. Am Samstag, 29. September findet das Abschlussfest auf dem Platz der Kulturen mit abschließendem ökumenischen Gottesdienst in der Lutherkirche statt. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt – 100 Wohnungen am Ziegeleiweiher möglich

Die mögliche Bebauung am Ziegeleiweiher wird zusehends konkreter. Im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wurde ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit städtebaulichen Rahmenbedingungen präsentiert. Architekt Thomas Melder vom Büro »melder/binkert/prettner/kerner aus Freiburg, die bereits das Projekt in Konstanz am Seerhein mit der Kombination Einzelhandel und Wohnungen verwirklicht haben, stellte ein Plan mit vier Entwurfsvarianten vor. Dabei gibt es vor allem Unterschiede in den Geschosshöhen der fünf geplanten Punkthäuser. Besondere Bedeutung bei der Planung hatte der derzeit dort



In Modellvariante Vier erkennt man deutlich links den Discounter mit den beiden »aufgesetzten« Häusern und hinten rechts das mögliche zwölf-stöckige Hochhaus.

hoch wie das jetzt dort befindliche Gebäude, aber mit 19 Metern wesentlich schmaler. In Variante 4 ist gar ein Gebäude

zwei Enden mit Gebäuden überbaut. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler während der Sitzung klarstellte, ist der Plan noch längst nicht festgezurrt. Schließlich müsse der Investor den Plan auf seine Wirtschaftlichkeit prüfen. Denn schließlich könne dieser erklären, ihm sei die geplante Architektur zu teuer. Ziel sei es als ersten Schritt in diesem Jahr einen fertigen Plan zu haben, so der OB. Grundsätzlich kam von den meisten Fraktionen im Singener Ausschuss breite Zustimmung zu dem Vorhaben, wenn auch die überwiegende Mehrheit lieber die gleich hohe Variante bevorzugte und sich gegen

die Hochhausvariante aussprach. Lediglich Peter Hänssler (FDP) äußerte seinen Unmut. Für eine solch sensible Gegend sei ein zwölf-geschossiges Gebäude ein Irrsinn, so der Fraktionssprecher. Für den Fachbereichsleiter Bauen, Thomas Mügge, sind die Proportionen stimmig. Durch die geplante Bebauung werde die derzeit wenig abgestimmte Struktur deutlich aufgewertet. Im Zuge der Diskussion wurde immer wieder die Realisierung eines Vollsortimenters mit 1.600 bis 1.800 Quadratmetern erwähnt, der wenn alle Grundstücke aufgekauft sind, am Remishofer Zeigle entstehen soll. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



angesiedelte Discounter, den es als Neubau in das vorgelegte Konzept zu integrieren galt. Die Gebäude sind in einer Variante achtstöckig – also etwa so

mit zwölf Stockwerken vorgesehen. Zudem gibt es eine Tiefgarage. Der geplante Discounter mit etwa 800 Quadratmeter wird an

Rielasingen-Worblingen

Ein Kopf bleibt immer an der Spitze
Abschied von Rektor Werner Metzger

Mit Party in den Ruhestand. So könnte man die Verabschiedung von Werner Metzger, Gemeinschaftsschulrektor der Ten-Brink Schule in Rielasingen-Worblingen nennen. Nur noch wenige Tage trennen ihn, den ursprünglich ausgebildeten Operntenor, von seinem neuen Lebensabschnitt. An Adjektiven für den scheidenden Schulrektor fehlte es wahrlich nicht, von kompetent, souverän, herzlich, sachlich, engagiert und sympathisch, in dieser großen Bandbreite waren sich die vielen ProgrammgestalterInnen, die teilweise in ein Meer der Melancholie verfielen, einig. Der leitende Schulamtsdirektor des staatlichen Schulamtes Konstanz, Karlheinz Deußen, verdeutlichte humorig wie Ruhestand in der Behördensprache klingt und hatte damit die Lacher auf seiner Seite. Geographisch bewegte sich Werner Metzger in 36 Arbeitsjahren zwischen Weil am Rhein, Singen, Radolfzell und Rielasingen-Worblingen, so Deußen und würdigte ihn zugleich als verlässlichen Ansprechpartner und disziplinierten Arbeiter, der über die unterrichtliche Tätigkeit hinaus Schulleben sehr aktiv gestaltet hat. Seit 14 Jahren leitet Werner



Werner Metzger (li.) wird von Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen in den Ruhestand verabschiedet. »Ein Kopf bleibt immer an der Spitze« versinnbildlicht die Büste des scheidenden Rektors. swb-Bild: ly

Metzger die Ten-Brink Schule mit aktuell 450 SchülerInnen. Gefragt nach Anmeldungen und Interesse an der Gemeinschaftsschule (GMS), die dieses Jahr ihr 5-Jähriges feierte, antwortet der Schulleiter, dass die Tendenz gleichbleibend sei. Auch Bürgermeister Ralf Baumert lobte Metzger. Er habe ihn als kompetenten Rektor mitsamt seiner zielorientierten Arbeitsweise kennen und schätzen gelernt. Metzger habe die Schule nach vorne entwickelt. Die Leiterin der Musikschule westlicher Hegau, Ulrike Brachat beglückwünschte den scheidenden Rektor zu seinem Sohn Chris Metzger, der doch schließlich den gesamten Hegau mit seiner Musik beglückt.

Seine Dankesworte wiederum richtete Werner Metzger an sein Kollegium, die den Weg der GMS gemeinsam gegangen sind, »denn als Pioniere dieses Schultyps haben wir bewegte Zeiten hinter uns,« so Metzger. Etwas Sorge mache ihm die Zukunft, denn um die Lehrerschaft sei es nicht so gut bestellt. Dass der Ruhestand eine vergnügliche Angelegenheit werden kann, daran ließ der Noch-Rektor keinen Zweifel. »Eine unbeschwerte Zeit beginnt nun,« und bei Werner Metzger klingt dies einfach leidenschaftlich und unmissverständlich – so wie es diese ganzen Jahre schon war. Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net

Singen

Abschied von Schulleiterin Garz mit viel Wehmut und viel Lob



Ursula Garz - Noch-Schulleiterin der Wessenbergsschule, Dorothea Wehinger MdL Grüne, OB Bernd Häusler sowie Bürgermeisterin Ute Seifried. swb-Bild: ly

chancen und Inklusion – bei ihr eine selbstverständliche Handlungsweise. »100 Kinder besuchen die Wessenbergsschule, davon sind rund 25 Prozent Sinti und Jenische. Ihr sei es auch zu verdanken dass die Schule der „bunt gemischten«, so Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger ein enormer Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft auch über das Schulische hinaus, gelungen ist. Ihr großes Engagement für Kinder die nicht optimal aufwachsen, lobte ebenso Gerhard Schlosser gemeinsam mit Nina Ache-Hirschmann (beide Schulleiter). »Es ist kein Job, den man mit links erledigen kann,« mahnte er. »When I am sixty-four«, sangen einst die Beatles und Ursula

Garz nahm dieses Lied mitsamt Verabschiedung zum Anlass, kurz Revue passieren zu lassen. Ihr Dank galt unter anderem Konrektorin Simone Riegger für den unermüdlichen Einsatz und Unterstützung der Schulleitungsarbeit. Dem Sprichwort dass es ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind aufzuziehen, widersprach Garz und modifizierte: »Es braucht eine ganze Stadt« und dankte all denen die sich der Wessenbergsschule verbunden fühlen und unterstützt sowie begleitet haben. Ursula Garz wird nun ein zweites Domizil in der Hansestadt Hamburg haben und somit mit der Region verbunden bleiben. Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net



MUSIKSOMMER

Bei bestem Sommerwetter feierte »Summer in the City« am Samstag beim Cafe Cobra in der Scheffelstraße einen mehr als gelungenen Auftakt. Inhaberin Diana Frank und ihre beiden Serviererinnen. Kein Wunder, denn die »Beatpacks« spielten die Songs von Paul McCartney und John Lennon nicht nur stilecht in Anzügen und gleichen Instrumenten wie die legendäre Pilzköpfe aus Liverpool. Selbst die Polizei wurde wie einst bei den Beatles gerufen, aber in Singen zogen sie auch dank des Einschreitens von Mitorganisator Hans Wöhrle bald von dannen. Der leidenschaftliche Gitarrist und Sänger Wöhrle ist mit seiner Band am nächsten Samstag »Stargast« auf dem roten Teppich des Singener Musiksommers. Dismal macht dieser Halt in der August-Ruf-Straße vor dem Cafe Mocca - ebenfalls von 11.30 bis 14.30 Uhr. Stefan Mohr swb-Bild: stm

QR code with text: Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen



Mit Basteln und Musizieren mit Naturmaterial feierte die BUND-Kindergruppe Singen bei herrlichem Sonnenschein ihr Sommerfest auf dem Hohentwielrundweg. Viel Spaß bereitete das Bemalen der Vogelmasken aus Eierkarton für das Lied »Die Vogelhochzeit«.

swb-Bild: BUND

Vereine

Rielasingen
SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe - Tagestour im Schwarzwald, Mi., 1.8., keine Einkehr, Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07731/24397.

Singen
BETREFF
Wochenprogramm vom 26.7.-1.8.: Do., 17 Uhr Lauf-treff; 17.30 Uhr Abschlusstag vor den Sommerferien. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Fleischkäse-Brötchen und Salat. Sa., 11-18 Uhr Traktormuseum. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr kein Reha-Sport. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kicker spielen, offener Betrieb, Thai Chi (im Freien), Einkehren, Computer-Projekt, Wurstsalat.

Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Mandalas-Malen, offener Betrieb, Obtskuchen backen, Singkreis.

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene.

SCHWARZWALDVEREIN
Zu den Judenlöchern bei Schloss Hohenlupfen, So., 29.7. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07733/6497.
SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Jahresausflug ins Allgäu, Do., 26.7. Anmeldung unter 07731/66471.

Singen

Natura Trail
erwandert

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die NaturFreunde aus dem südlichsten Bezirk des Landesverbands Baden zur all-jährlichen Bezirkswanderung. Die Ortsgruppe Singen war in diesem Jahr für die Durchführung des Treffens verantwort-lich. Ziel der Wanderung war der Heinrich-Weber-Natura-Trail. Die Wanderoute ist dem unvergessenen früheren Vorsit-zenden der NaturFreunde Sin-gen, Heinrich Weber gewidmet, der im KZ Mauthausen ermordet wurde. Sein soziales Enga-gement, seine Zivilcourage und sein unglaubliches Wissen über den Hegau – sowohl auf natur-kundlichem wie auf geologi-schem Gebiet – gelten heute noch als beispielhaft. Ausgangspunkt für die Tour durch ein europäisches Schutz-

gebiet war der Haltepunkt Lan-desgartenschau. Die gesamte Route liegt in einem Natura-2000-Gebiet; dabei handelt es sich um ein Schutzgebietssys-tem der Europäischen Union, das zum Ziel hat, die Vielfalt an Tieren und Pflanzen und deren Lebensräume europaweit zu be-wahren. Die Wanderung führte über die Domäne Hohentwiel, vorbei am Hegau-Haus zum Hohenkrähen und zum Mägdeberg. Von dort wanderte die Gruppe nach Mühlhausen; nach einer kurzen Fahrt mit dem Seehas kamen alle Teilnehmer wieder wohlbe-halten in Singen an. Sie dank-ten Tourenleiterin Claudia Nitsch für die Vorbereitung und Durchführung der Tagestour der Naturfreunde.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Ferienfreizeit
der AWO

Es gibt eine Marktlücke im Fe-rienangebot für Kinder in Sin-gen. Die Stadt Singen bietet mit ihrem Sommerferienprogramm viele Aktivitäten an, allerdings keine mit Übernachtung. Die AWO Singen probiert daher et-was Neues aus und bietet in diesem Jahr eine Wochenend-freizeit für Kinder von 7 bis 11 Jahren, die bisher immer im Frühjahr und Herbst stattge-funden hat, in den Sommerferi-en an, nämlich vom 24. bis zum 26. August. In Stetten bei En-gen werden die Kinder mit er-fahrenen Betreuern Wald- und Geländespiele spielen, grillen, die Natur entdecken und ein spannendes Wochenende erle-ben. Zwei Übernachtungen oh-ne Eltern, ein wenig Mithelfen beim Küchendienst, das Ken-nenlernen anderer Kinder, die nicht genau der gleichen Klas-senstufe angehören, sondern auch mal zwei Jahre jünger oder älter sein können – all das gibt Kindern wichtige Impulse beim Größerwerden. Anfragen und Anmeldungen bis 10. Au-gust an AWO-Ortsverein Sin-gen, Claudia Rehling, clau-dia.rehling@t-online.de, Tele-fon abends 07731 49839.

Steißlingen

Musikalische
Torkel

Beim diesjährigen Musiksom-mer in der Steißlinger Torkel spielt am Freitag, 27. Juli »R.E.A.C.H.« Die Band präsen-tiert Country- und Linedance-musik. An diesem Abend ist der SSV Steißlingen Gastgeber und lädt im Sommer zu den Konz-ertveranstaltungen freitags von 19 bis 22 Uhr ein. Am Freitag, 3. August wird dann »Boogie Connection« die Gäste in der Torkel musikalisch erfreuen

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Sommerbetrieb
Tourist-Info

Der Sommerbetrieb bei der Tou-rist Information Singen: Das Büro in der Stadthalle ist in den Sommerferien von Montag, 30. Juli bis einschließlich Freitag, 7. September geschlossen. Die Tourist Information in der Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, Tel. 07731/85-262, ist wie gewohnt geöffnet: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-dienste vom 28./29.7.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Ger-hardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Got-tesdienst, kein Kindergottes-dienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Al-tenheim »Haus am Hohen-twiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Got-tesdienst mit Taufe.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-dienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johan-nesgemeinde: So., 10 Uhr Got-tesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Käfergot-tesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

Singen



Der Singener Museumsverein lädt am Freitag, den 27. Juli ab 19 Uhr zum Sommerfest in den Schlosspark des Singener Schlosses und ins Hegau-Museum ein. Nachdem in den vergangenen Jahren das abendliche Beisammensein mit Speis und Trank ein großer Er-folg war, freut sich der Verein in diesem Jahr auf ein sommerlich schönes Fest als Teil des Kulturschwerpunkts »Singen im Takt 2018«: Stilvoll wird die Band sixty6 ihre schwungvollen Klänge in die gemütliche Atmosphäre des Schlossparks entsenden und die Zuhörer bis auf den letzten Platz mitreißen. swb-Bild: Veranstalter

Singen/Volkertshausen

Das waren noch Zeiten
Käferfreunde im Emil-Sräga-Haus

Wie bereits beim letzten Besuch der Käferfreunde Hegau Boden-see angesprochen, machten sie es wahr und kamen auch dieses Jahr wie versprochen ins Emil-Sräga-Pflegeheim nach Singen. Mit einigen Käfern und mit zwei Gespannen (Käfer & Wohnwagen) sowie einem VW-Bus und einem Speedster fuhr der Konvoi in den Innenhof des Pflegeheims. Dieses Mal galt das Interesse mehr den Wohnwagen, den »Eribas«, die so knuddelig hin-ter den Käfern hingen. Man war erstaunt was da so alles drinnen steckte. Von der ge-mütlichen Sitzbank, die später auch als Bett umgebaut werden kann, bis hin zur Bordküche mit zwei Flammen und einem Waschbecken.

Doch nicht genug, auch der VW-Bus mit Pultdach wurde sehr bewundert. Auch hier ist auf kleinstem Raum all das was zuvor im Puck zu finden war, vorhanden. Nur noch viel kom-fortabler. Nach einer netten Runde verabschiedeten sich die Käferfreunde mit Gehupe und Beifall von den Heimbewohn-ern und dem sehr netten und sehr engagierten Pflegeperso-nal. Leider konnten die Heimbe-wohner bei dem Käfertreffen am Wochenende nicht nach Volkertshausen kommen. Die Käferfreunde Hegau Bo-densee treffen sich alle 2 Wo-chen in der Weinstube in Vol-kertshausen. Mehr unter: www.kaeferfreunde-hegau-boden-see.de.



Herzlich willkommen geheißen wurden die Käferfreunde Hegau-Bo-densee bei ihrer Ankunft im Hof des Emil-Sräga-Pflegeheims in Singen.

swb-Bild; Miczuga

✂

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

28./29.07.2018
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Singen

Burgfestflair begeistert Besucher am »Singener Nationalfeiertag«
Tolle Programmvietfalt bei bestem Hohentwielfestivalwetter / 90 Stunden Kleinkunst und Musik vom Feinsten

»Wenn man einmal von dem Burgfestvirus infiziert ist, dann sehnt man den Festsonntag herbei«, fasste Roland Frank, der Chef der veranstaltenden Kultur und Tourismus Singen (KTS) im Gespräch mit dem WOCHENBLATT das besondere Flair auf dem Hohentwiel zusammen. Und das Burgfest als »Singener Nationalfeiertag« bot in diesem Jahr wieder all das, weshalb tausende Besucher auf den Hohentwiel pilgerten. Und obwohl die Wettervorhersagen anderes prophezeit hatten, spielte letztlich auch das Wetter mit. Dennoch dürfte der ein oder andere deswegen zuhause geblieben sein.

Laut Roland Frank waren rund 6.000 Besucher beim Burgfest und freuten sich über das vielfältige Angebot bei »wunderbarem Burgfestwetter«. Und wie Frank es treffend formulierte, kann man sich beim Burgfest noch so viel vornehmen, man wird doch immer wieder von dem ein oder andern Highlight überrascht. Wie »Eya y Compania« aus Argentinien, die mit ihrer Artistik den vollbesetzten Kirchplatz, auf dem man wieder wunderbar entspannen konnte, in Verückung brachten. Gerade Familien mit Kindern kamen am Sonntag wieder voll auf ihre Kosten. Doch auch alle anderen dürfte die einmalige

Atmosphäre auf dem Fest in Erinnerung bleiben. Überall wurde gezaubert mit dabei »Junge Junge«, Aron Löchle, und viele mehr. Auf dem Paradeplatz wurden die Gäste mit internationalen kulinarischen Köstlichkeiten wie gegrillten Sardinen verwöhnt. Tanzgruppen der Vereine und etwa Gianni Baratta boten hierzu die perfekte Unterhaltung an. Traditionell durften beim Burgfest auch die Gebrüder Bliestle nicht fehlen. Im Alemannenkeller mit Schlagermusik agierten die Muttersprachler. Wohin man auch kam wurde Stimmungsvolles geboten! Doch es gab auch den ein oder anderen Fleck zum Verweilen. Auch die Freunde des Hohentwiels mit einem Stand freuten sich über zahlreiche Neumitglieder des Vereins, so Thomas Wittenmeier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Eindrucksvolle Stimmen etwa von Juan Mesa oder Nicole Scholz, die an der Unteren Festung die Zuschauer in ihren Bann zog und natürlich die große Bühne auf der Karlsbastion, zeigen welch hohe gesangliche Qualität beim Burgfest geboten wurde. Von der Eröffnung durch OB Bernd Häusler bis zum Abschlusskonzert von



Auf dem Paradeplatz war Essenszeit angesagt. Dank der teilnehmenden Singener Vereine wurden tolle Köstlichkeiten angeboten.

swb-Bilder: stm



Ein Highlight beim Burgfest war »Eya y Compania« aus Argentinien, die mit Artistik und ihrer Show die Zuschauer auf dem Kirchplatz begeisterten und mit einbezogen.

»The Soul Machine« wäre allein dies, den Aufstieg wert gewesen. Doch beim Burgfest wurde eben auf 13 Bühnen insgesamt 90 Stunden Kleinkunst und Musik präsentiert. Dank fünf Bussen mit jeweils 100 Plätzen und etwa zehn Kleinbussen für Künstler und Material wurde wieder eine perfekte Infrastruktur trotz schwierigster Rahmenbedingungen geboten.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/bilder
mehr unter:



Den ein oder anderen Fleck zum Verweilen gab es beim Burgfest auch.

Singen

Entenrennen wird zum Volksfest
Viele Preise warten noch auf ihre Gewinner

Pünktlich wurden am Samstagnachmittag die 7.000 Enten des diesjährigen Entenrennens des Lions Club Singen-Hegau beim Singener Aachbad zu Wasser gelassen. Bis sie allerdings ihr Ziel nach etwas mehr als einem Kilometer beim Singener Stadtgarten erreicht hatten, verging fast eine Stunde. Weil die Aach angesichts der aktuellen Trockenheit so wenig Wasser führte, machte sich das gelbe Meer nur recht gemächlich auf den Weg. Und vor dem Zusammenfluss von Aach und Aachkanal beim Stadtgarten wollten die Enten dann gar nicht mehr weiterschwimmen, denn der Wasserdruck des Kanals war ein-

fach stärker. Da mussten die vielen Helfer der DLRG nacheilen, um die versammelten Enten anzuschieben, damit sie von der Strömung des Kanals erfasst wurden. Am Zielpunkt warteten unterdessen schon hunderte Schaulustige ungeduldig auf die Ankunft. Die meisten von ihnen hatten ihren Patenschein mit der Gewinnnummer in der Hand. Und auch im Stadtgarten hatte sich eine große Schar von Besuchern eingestellt, für die die Dieter-Rühland-Band eine Extra-Runde nach der anderen spielte, weil sich die Bekanntgabe der Gewinner auch erheblich verzögert. »Das war das

komplette Gegenteil des letzten Entenrennens«, so Jörg Wuhner vom Lionsclub, der zusammen mit dem neu gewählten Präsidenten des Clubs, Daniel Binder, lange im Wasser verharrte, bis die Siegerenten endlich an Notarin Dr. Eleonore König übergeben werden konnten. Insgesamt gab es 100 Preise zu gewinnen. Durch den späten Zeitpunkt der Bekanntgabe der Gewinner wurden auch viele Preise nicht mehr abgeholt. Der 1. Preis, ein Zeppelin-Rundflug für zwei Personen entfiel auf die Losnummer 5495. Der zweite Preis, ein Fahrradgutschein vom Unternehmen Joos, entfällt auf die

Nummer 5222. Und der 3. Preis, ein Reisegutschein über 500 Euro ist gegen die Losnummer 2527 zu haben. Weitere hochwertige Gewinner gibt es weiterhin für die Losnummern: 33, 95, 113, 227, 316, 375, 379, 445, 470, 568, 649, 690, 697, 773, 854, 858, 860, 891, 944, 998, 996, 1123, 1124, 1145, 1263, 1365, 1455, 1494, 1501, 1513, 1641, 1667, 1675, 1782, 1824, 1864, 2024, 2067, 2105, 2140, 2278, 2371, 2383, 2516, 2534, 2662, 2722, 2805, 2986, 3078, 3216, 3237, 3246, 3316, 3327, 3447, 3562, 3655, 3745, 3752, 3798, 3844, 3882, 3925, 3959, 3966, 4178, 4269, 4354, 4516, 4556, 4615, 4790, 4805, 4908, 4994, 5010, 5098, 5101, 5131, 5139, 5144, 5185, 5268, 5288, 5360, 5371, 5466, 5557, 5563, 5651, 5684, 5744, 5837, 5862, 5938, 6022, 6049, 6099, 6123, 6165 und 6166. Weitere Informationen zu den Preisen gibt es unter www.entenrennen-singen.de. Die Preise können bei der Weinhandlung Baumann, Freiheitsstraße 28, in Singen gegen die Vorlage des Loses abgeholt werden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/bilder
mehr unter:



Fast ein Stunde brauchte es am Samstagnachmittag, bis alle Enten der Lions das Ziel am Stadtpark erreicht hatten.

swb-Bild: of

Singen

Stabwechsel
bei den Zontas

Im Juni wurde in einer kleinen Feier die Präsidentschaft beim Zontaclub Hegau-Bodensee von Petra Wintter an Ricarda Netzhammer übergeben. Die bisherige Präsidentin berichtete über ihre zweijährige Tätigkeit und reichte dann den Vorsitz an Ricarda Netzhammer weiter. Der Zontaclub Hegau-Bodensee ist ein Serviceclub berufstätiger Frauen, der sich für die Belange von Mädchen und Frauen engagiert. So wurde im März 2018 der Fond »Frauen und Altersarmut« gegründet. In der nun beginnenden zweijährigen Präsidentschaft wird sowohl dieser Fond seine Arbeit aufnehmen, sowie das Projekt »Fit für's Leben« für junge Mädchen der Schulklassen 8 und 9 an der Beethovenschule Singen wei-

tergeführt. In diesem Projekt begleiten die Zontians die Schülerinnen ein Schuljahr lang und unterstützen die Mädchen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In vielen kleineren Projekten werden sowohl Frauen in Notsituationen unterstützt als auch in den Frauenhäusern Singen, Radolfzell und Konstanz, Kurse für Gewaltprävention finanziert. Jährlich wird der Jane-Klausmann-Preis von ZONTA International an eine Studentin verliehen. Auch in diesem Jahr wird es wieder den beliebten Adventskalender mit tollen Preisen geben, dessen Einnahmen ein wichtiger Teil der Finanzierung dieser Aktivitäten ist.

redaktion@wochenblatt.net



Ricarda Netzhammer (links) folgt auf Petra Wintter als Präsidentin des Zontaclubs Hegau-Bodensee.

swb-Bild: Pr

Rielasingen-Worblingen

Naturbad spielt Bodensee



Ungewöhnliche Gäste hatte das Naturbad Worblingen am Sonntagmorgen. Ein Team der Filmfirma Saxonia Media drehte im Auftrag des SWR Tauchszenen für die Vorabendserie »WaPo Bodensee«.

swb-Bild: of

Das Naturbad Aachtal in Worblingen war am Sonntag Schauplatz von Dreharbeiten für die dritte Staffel der ARD-Vorabendserie »WaPo Bodensee«, sie wird derzeit auf der Höri gedreht. Weil in einer der Folgen, bei der es einen Goldschatz aus den Tiefen des Sees zu heben gilt, einige Tauchszenen nötig sind, musste die Crew freilich aufs Naturbad ausweichen, da durch die Trockenheit und die hohen Temperaturen im See derzeit die Sicht so gering ist, dass dort keine Filmaufnahmen mehr möglich sind. Da konnte das Naturbad mit wesentlich besseren Sichtverhältnissen aufwarten. Das tiefe Springer-

becken wurde flugs am Sonntagmorgen mit diversen Wasserpflanzen in den »Bodensee« verwandelt um die Suche nach dem Gold authentisch zu machen. Enorme Ausdauer zeigte dabei Regisseur Raoul W. Heinrich von der vom SWR beauftragten »Saxonia Media«, der sich hier über Stunden im Wasser bewegte, um die Darsteller im richtigen Augenblick an den richtigen Ort zu bekommen. Darsteller der Serie selbst waren allerdings nicht zugegen: sie werden unter Wasser ausschließlich von Stuntmen gemimt. Der Sendetermin ist Anfang 2019. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Sielmann-Weiher ist fertig gebaut Holzsteg und Infotafel eingeweiht

Die Stegplattform, mit der man jetzt Einsicht in den neuen Sielmann-Weiher oberhalb des Worblinger Naturbads im Mittelried bekommt, steht eigentlich schon seit Ende letzten Jahres. Was fehlte, war noch die Infotafel, die die Besucher über den Weiher informiert, wie auch über alle am Projekt beteiligten Organisationen. Mit einem kleinen Festakt im Beisein von Klaus-Dieter Schnell von der Internationalen Bodenseekonferenz als einem der Förderer sowie Rielasingens Bürgermeister Ralf Baumert, einigen Gemeinderäten, Planern und Handwerkern konnte die Tafel nun durch Sindy Bublitz von der Heinz-Sielmann-Stiftung enthüllt werden. Damit ist der Sielmann-Weiher baulich fertig gestellt. Die Sinnhaftigkeit des Stegs, der rund 20 Meter ins Gelände hineinragt, wird erst in den nächsten Jahren erkennbar werden, denn das Gelände rund um den Teich soll nun noch mächtig zuwachsen, zum Schutz der Natur-, Vogel- und Tierwelt rund um den Weiher selbst, wie Sindy Bublitz hier betonte. Für die Tafel und den Steg kamen zu den Baukosten des Weihers von rund 350.000 Euro noch weitere 29.500 Euro dazu. Die Maßnahme wurde vom IBK-Kleinprojektfonds mit 60



Szene mit Aussicht: auf dem Steg beim neuen Sielmann-Weiher südlich von Worblingen wurde nun eine Infotafel enthüllt.

swb-Bild: of

Prozent gefördert, unterstrich Klaus-Dieter Schnell von der Internationalen Bodenseekonferenz bei der Einweihung. Die recht hohen Kosten ergaben sich durch aufwendige Fundamente, die hier wegen des wenig tragfähigen Untergrunds eingebracht werden mussten. Die Bauschreinerei Mohr aus Welschingen fertigte die Anlage aus regionalem und langlebigem Eichenholz. Seit rund einem Jahr ist der Sielmann-Weiher mit Wasser gefüllt. Neben den Schilfpflanzen im Teich selbst, wurden jetzt rund um den Teich nochmals rund 400 Heckenpflanzen gesetzt, die für die nötige Abschirmung und auch für Nistplätze für die Vögel sorgen sollen. Schon im Mai bot der Teich

durch zahlreiche Frösche in den Abendstunden eine faszinierende akustische Kulisse, schwärmten Sindy Bublitz und der Rielasinger Umweltbeauftragte Matthias Möhrle. Auch ein Baumfalke auf Libellenjagd wurde bereits gesichtet. Rohrammer, Teichrohrsänger, Alpenstrandläufer, Kolbenente, Nilente, Graureiher, Störche, Wattvögel tummeln sich hier bereits je nach Jahreszeit. Um die Nahrungsgrundlage der Vögel zu sichern wurden zudem durch Prof. Dr. Peter Berthold, dem »Vater« des Worblinger Sielmann-Weihers verschiedene Fische eingesetzt, unter anderem Zander, Rotaugen oder Stichling.

Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

66 »Stars« verlassen die Ekkehard-Realschule



Die 66 Absolventen an der Ekkehard-Realschule 2018.

swb-Bild: ERS

Als »Stars« des Abends bezeichnet Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni die 66 Abschluss-schüler*innen, die sich mit Freunden und Familie zum letzten Mal in der Ekkehard-Realschule eingefunden haben, um ihre Mittlere Reife zu empfangen. In ihrer Ansprache verband sie die unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes »Star« – Promi, Singvogel, Stern – mit Wünschen, die sie den Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg mitgeben wollte. Sie schloss mit einem bekannten Zitat aus »der kleine Prinz«: »Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.« Dennoch gelang es den Zehntklässler*in-

nen an diesem Abschlussabend, ihr Wesentliches sichtbar zu machen. Gekonnt führten Zilan Kayhan und Sabine Nguyen als Moderatorinnen die Gäste durch das Programm, das die Absolventen in diesem Jahr selbst gestaltet hatten. Jede der drei Abschlussklassen gewährte dem Publikum in Worten und Bildern Einblick in die gemeinsame Schulzeit und bedachte Lehrpersonen mit Dankesworten und –gesten. Der gewachsene Zusammenhalt und der Stolz über die gemeinsam bewältigte Anstrengung waren dabei immer spürbar. Auch die Schulleitung sprach anerkennend über die Leistungen, die die Schü-

ler*innen insgesamt und persönlich erbracht hatten. So erhielten 23 von ihnen ein Lob, und Selina Haas, Vivien Michalak, Noah Hackenjos, Gina Melo und Elena Kolbassenko einen Preis. Sabine Nguyen und Vivien Michalak wurde als Jahrgangsbeste geehrt. Auch in den Fächern wurden hervorragende Leistungen mit Fachpreisen bedacht, außerdem Felice Flohrs Arbeit als Schulsprecherin gewürdigt. Als Klassenlehrer entließ Thomas Gielen die Jugendlichen und ihre Gäste musikalisch in den weiteren Abend, den viele beim gemeinsamen Buffet ausklingen ließen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Den Skulpturenpfad neu entdeckt Riesenansturm aufs Jubiläums-Dinner

Einen Riesenansturm erlebte bei hochsommerlicher Stimmung das »Walking Dinner« am Rielasinger Skulpturenpfad an der Aach. Der Pfad wurde einst vor 20 Jahren auf eine Initiative des in Rielasingen beheimateten Steinbildhauers Markus Schwarz zum 25. Geburtstag der Partnerschaft mit Nogent sur Seine initiiert, an der zehn Bildhauer aus Deutschland, Frankreich und Italien teilgenommen hatten und stellt bis heute ein besonderes Alleinstellungsmerkmal der Aach-Promenade zwischen der Talwiesenhalle und der Gemarkungsgrenze nach Singen dar. Der Anlass war so gewählt, dass auch eine stattliche Delegation aus der französischen Partnerstadt vor Ort war, um an diesem Wochenende den 45. Geburtstag der Partnerschaft zu feiern. Weil doch viele der Besucher mehr wissen wollten zu den hier innerhalb weniger Tage entstandenen Skulpturen, von denen sogar eine die Aach überspannt, wurden durch die Initiatorin des »Walking Dinner«, Christine Neu, auch Führungen zu den Kunstwerken angeboten, denn jedes der Kunstwerke hat eine eigene Geschichte und nimmt, jeweils individuell, das Thema »Grenzen überwinden« auf.



Etwas abseits der Partystimmung beim ersten »Walking Dinner« in Rielasingen, gab es auch Führungen durch Christine Neu auf dem Skulpturenpfad an der Aach zu dessen 20. Geburtstag. swb-Bild: of

Auf dem Platz am Eingang des Pfads war schnell jeder freie Platz besetzt und es herrschte schnell Feststimmung. Beteiligt hatten sich an den Verpflegungsständen das Hotel Krone, das Hotel Löwen, das Berggasthaus Rosenegg, das Restaurant »Alte Mühle«, die Metzgerei Muffler und die Crêperie von Christine Neu mit leckeren Kleinigkeiten, denn man sollte ja von Stand zu Stand ziehen, um viele verschiedene Genüsse zu bekommen.

Singen

Drei Supermärkte fallen durch!

Kürzlich fanden wieder Alkoholtestkäufe in Singen statt. Das ernüchternde Fazit des Ordnungsamts, der Polizei und der Singener Kriminalprävention (SKP): Bei 13 getesteten Stellen gab es an drei Alkohol (hochprozentigen Wodka) für einen minderjährigen Heranwachsenden. Der geschulte Testkäufer war 17 Jahre alt und es hätten ihm nach dem Jugendschutzgesetz keine Spirituosen verkauft werden dürfen. Beim letzten Testkauf im Februar fiel nur eine Verkaufsstelle durch. Die Verkäuferinnen und Verkäufer an den Kassen des einen Discounters, der sechs Tankstellen, der fünf Supermärkte und des einen Getränkemarktes verhielten sich – bis auf drei Fälle – vorbildlich. Immer wurde der Jugendliche nach dem Ausweis gefragt. Bei den »durchgefallenen« Stellen hat man zwar den Ausweis verlangt, dann aber nicht konsequent gehandelt. Die Stadtverwaltung und die Polizei werden diese Alkoholtestkäufe auch künftig durchführen, etwa vor Fastnacht. Die Zahlen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zeigen auf, dass der Alkoholkonsum unter Jugendlichen weiter zurückgeht. redaktion@wochenblatt.net